

zuständig: Hauptamt, Herr Janssen

Ausschuss für Sport, Bildung, Jugend und Senioren-Drucksache

Sitzungstag: 04.12.2014

- Punkt 5) Vorstellung der Schulinitiative Euregio-Realschule Kranenburg
hier: Antrag auf
1. Verlängerung der Nutzungsoption
 2. Co-Finanzierung

1. Schilderung des Sachverhaltes

Mit Schreiben vom 23.11.2014 möchte die Schulinitiative Euregio-Realschule Kranenburg den Fachausschuss über das Antragsverfahren zur Genehmigung einer privaten Ersatzschule in Kranenburg informieren. Das Schreiben hierzu ist in der Anlage beigefügt.

Neben der Vorstellung des aktuellen Sachstandes beantragt der Trägerverein:

1. Der Rat der Gemeinde Kranenburg möge entscheiden, die Nutzungsoption für das Schulgebäude zunächst zu verlängern, bis das Antragsverfahren mit Bescheiderteilung durch die Bezirksregierung Düsseldorf abgeschlossen ist.
2. Der Rat der Gemeinde Kranenburg möge das Bemühen um eine qualitativ hochwertige Beratung im Antragsverfahren und die Abdeckung der Vorlaufkosten bis zur staatlichen Förderung der Schule im beabsichtigten Schulbetrieb 2016/ 2017 durch eine Co-Finanzierung in Höhe von 10.000 € - dass sind ca. 25 % der Kosten - unterstützen.

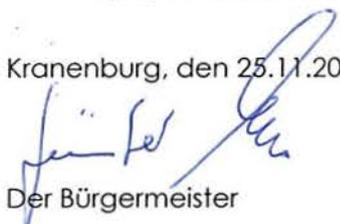
2. Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat,

1. die begehrte Nutzungsoption zu verlängern.
2. die Gewährung des Zuschusses an den Trägerverein vorbehaltlich der Zulässigkeit einer Bezuschussung durch die Gemeinde in der beantragten Höhe zu beschließen.

Kranenburg, den 25.11.2014 /v-Sport,Bildung ect. Vorstellung Euregio-Realschule


Der Bürgermeister

Anlage

Schreiben vom 23.11.2014

EUREGIO-Realschule Kranenburg e.V.
Martin Nienhaus (Vorsitzender)
Am Hofberg 5
47559 Kranenburg
Tel.: 02826 917864
gartenbau-nienhaus@t-online.de

Kranenburg, 23.11.2014

Herrn
Bürgermeister Günter Steins
Gemeindeverwaltung Kranenburg
Kleverstr. 4
47559 Kranenburg

**Antrag
zur Vorstellung der Schulinitiative EUREGIO-Realschule Kranenburg und des
Antragsverfahrens zur Genehmigung als Ersatzschule gemäß § 100ff. SchulG-
NRW durch den EUREGIO-Realschule Kranenburg e.V.,
zur Verlängerung der Nutzungsoption sowie
zur Co-Finanzierung,
für die Ausschusssitzung Jugend, Bildung, Sport und Senioren am 4.12.2014**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens und im Auftrag des Vereins EUREGIO-Realschule Kranenburg e.V. komme ich zurück auf den einstimmigen Beschluss des Rates der Gemeinde Kranenburg vom 3.4.2014, eine Schulinitiative zur Gründung einer Realschule in der Form einer staatlich genehmigten Ersatzschule in freier Trägerschaft zu unterstützen und bis zum 31.7.2014 einem noch zu gründenden privaten Trägerverein verbindlich die Option zur Nutzung der Hanna-Heiber-Schulimmobilie zum Betrieb einer Bildungseinrichtung einzuräumen. Bei Gründung eines privaten Trägervereins bis zum 31.7.2014 soll die Option zur Nutzung der Hanna-Heiber-Schulimmobilie bis zum 31.7.2015 verlängert werden.

Die im Ratsbeschluss angeführten Termine konnten nicht ganz eingehalten werden. Zunächst waren es die Vertreter der Schulinitiative, mit der Gründung des Trägervereins am 12.9.2014 dann dessen Vorstandsmitglieder, die engen Kontakt zu Ihnen und zu den Fraktionen im Rat der Gemeinde Kranenburg hielten, um über die Erfolge zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zu informieren.

Der Verein möchte in der Ausschusssitzung die Gelegenheit wahrnehmen, über die Aktivitäten der Schulinitiative und des Trägervereins seit dem 3.4.2014 zu informieren (Hinweis auf Anlage 1 - Chronik), das angedachte Betreibermodell im späteren Schulbetrieb vorzustellen (Hinweis auf Anlage 2 – Betreibermodell) und das am 12.11.2014 mit der Beauftragung der Fachanwaltskanzlei Dr. Petermann – Wolfering, Düsseldorf in Gang gesetzte Antragsverfahren zur Genehmigung der EUREGIO-Realschule als Ersatzschule gemäß § 100 ff. SchulG-NRW zu erläutern. Hierzu wird Herr Rechtsanwalt Janbernd Wolfering eine Einführung geben sowie Fragen beantworten.

Zum weiteren Verfahren beantragt der Trägerverein, dass der Fachausschuss dem Rat der Gemeinde Kranenburg empfehlen möge, zu beschließen, die Nutzungsoption zunächst zu verlängern, bis das Antragsverfahren mit Bescheiderteilung durch die Bezirksregierung Düsseldorf abgeschlossen ist. Voraussichtlich wird das im Herbst 2015 der Fall sein.

Außerdem beantragt der Trägerverein, dass der Fachausschuss dem Rat der Gemeinde Kranenburg empfehlen möge, zu beschließen, die Bemühungen um eine qualitativ hochwertige Beratung im Antragsverfahren und die Abdeckung der Vorlaufkosten bis zur staatlichen Förderung der Schule im beabsichtigten Schulbetrieb 2016/2017 durch eine Co-Finanzierung in Höhe von 10.000,- € (= ca. 25% der Kosten) zu unterstützen. Die Restfinanzierung wird über privates Sponsoring und Spenden erfolgen. Insoweit wurden bereits erfolgreich Kooperationsgespräche geführt. Der Verein beabsichtigt über die Zusammenarbeit mit der EUREGIO Rhein-Wal die Beantragung von Interreg-Fördermitteln.

Der Trägerverein EUREGIO-Realschule Kranenburg e.V. sieht für eine positive Entwicklung zur Einrichtung einer privaten Ersatzschule mit kleinen Klassen, bilinguaalem Unterricht deutsch-niederländisch, einer Vernetzung mit Betrieben und Organisationen in der deutsch-niederländischen Region, einem mittleren Bildungsabschluss, der die Tür zur Sekundarstufe II aufstößt oder zu einer qualifizierten Berufsausbildung führt, berechtigte Gründe, optimistisch zu sein. Wir wünschen uns eine breite gesellschaftliche Zustimmung zur Schulinitiative, zum Erhalt des Sekundarstufe I-Schulstandortes in Kranenburg und zur sinnvollen Ergänzung des Schulangebotes in der hiesigen Grenzregion der EUREGIO Rhein-Wal.

Anlagen: Chronik, Betreibermodell

Mit freundlichen Grüßen

Martin Nienhaus
(Vereinsvorsitzender)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Nienhaus', written over a faint, illegible stamp or background.

EUREGIO-Realschule Kranenburg e.V.**Chronik der Schulinitiative: Private Ersatzschule für Kranenburg**

- 1) 06.02.2014 – Klimagespräch mit Bürgermeister Steins, Vertretern der Elterninitiative Hanna-Heiber und Joachim Janßen aufgrund der Leserbriefe zum Auslaufen der HHS – Geburtsstunde der Initiative zur Gründung einer Kranenburger Privatschule mit Hinweis auf Stellungnahme des Bürgermeisters zur DS 400 vom 17.7.2013.
- 2) 14.03.2014 – Besichtigung der „Freie Schule Rheinberg“ mit Vertretern der Elterninitiative Hanna-Heiber, Bürgermeister Günter Steins und Rektor Rütten.
- 3) 27.03.2014 – Schulausschusssitzung – Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, eine Schulträgerinitiative zur Gründung einer Realschule in der Form einer staatlich genehmigten Ersatzschule in freier Trägerschaft zu unterstützen und bis zum 31. Juli 2014 einem noch zu gründenden privaten Trägerverein verbindlich die Option zur Nutzung der Hanna-Heiber-Schule zum Betrieb einer Bildungseinrichtung einzuräumen. Bei Gründung eines privaten Trägervereins bis zum 31.7.2014 soll die Option zur Nutzung der HHS bis zum 31.7.2015 verlängert werden.
- 4) 03.04.2014 – Der Rat der Gemeinde Kranenburg bestätigt den Beschluss der Schulausschusssitzung.
- 5) 10.04.2014 – 1. Treffen der Schulinitiative – Gedanken zum pädagogischen Konzept – Kontaktaufnahme mit Anwaltskanzlei und Freie Schule Rheinberg – Öffentlichkeitsarbeit.
- 6) 18.04.2014 – Die Facebook-Seite zur Schulinitiative ist zeitweise freigeschaltet.
- 7) 29.04.2014 – Erster Entwurf der Satzung eines Schulträgervereins wird erarbeitet.
- 8) 30.04.2014 – 2. Treffen der Schulinitiative – Eckpfeiler der pädagogischen Ausrichtung – Zeitplan zum Startschuss der schule 2016/2017 werden besprochen – Öffentlichkeitsarbeit soll intensiviert werden.
- 9) 09.05.2014 – Initiativgespräch mit Fachanwaltskanzlei Dr. Petermann – Wolfering, Couvenstraße 2, Düsseldorf – hierzu fertigt Herr Wolfering eine positive Einschätzung zum Betrieb einer privaten Ersatzschule in Kranenburg (Hinweis auf Stellungnahme der Kanzlei vom 12.5.2014).
- 10) 15.05.2014 – 3. Treffen der Schulinitiative – Bürgermeister unterstützt eine Realschule schon wegen des Raumprogramms und eine Schulkooperation mit dem Berufskolleg – Der Arbeitstitel EUREGIO-Schule wird favorisiert – Es soll die Zusammenarbeit mit privaten Schulträgern abgefragt werden (z.B. AWO, Waisenhausstiftung, Caritas etc.) – Öffentlichkeitsarbeit soll intensiviert werden (Gespräche mit Grundschulrektoren, Flyer, WEB-Seite, Werbeaktionen, Pressekonferenz).

- 11) 05.06.2014 – 4. Treffen der Schulinitiative – Der im Ratsbeschluss vom 3.4.2014 aufgeführte Revisionstermin 31.7.2014 soll zunächst auf die erste Ratssitzung nach den Sommerferien am 28.8.2014 verschoben werden – Als Ergebnis der Sitzung wird festgehalten: *Die Ersatzschule sollte mit dem Schuljahr 2016/2017 an den Start gehen. Das Antragsverfahren könnte dann nach der Sommerpause 2014 beginnen und bis Mitte 2015 abgeschlossen sein. Es wird ein Schulträger in der Rechtsform eines noch zu gründenden gemeinnützigen Vereins befürwortet. Hierfür sollten auch begeisterungsfähige Eltern künftiger SchülerInnen der Ersatzschule gewonnen werden. Gleichwohl sollten zunächst die Gespräche mit den professionellen Schulträgern (s.o.) abgeschlossen werden. Der bisherige Förderverein HHS könnte dann als künftiger Förderverein (nicht als Trägerverein) der Ersatzschule auftreten. Hierzu bedarf es einer Satzungsänderung. Der mögliche Arbeitstitel „EUREGIO-Realschule Kranenburg“ wird in der nächsten Sitzung noch einmal thematisiert.*
- 12) 12.06.2014 – Interfraktionelle Sitzung – Ergebnis: *Der Inhalt des Vorabgesprächs zwischen Bürgermeister und dem Unterzeichner – nachzulesen in der Niederschrift der Sitzung am 5.6.2014 unter „Terminbedeutung 31.7.2014“ - wird bestätigt. Fazit: In der Ratssitzung am 28.8.2014 werden die Schulinitiativ-Zwischenergebnisse bewertet, um dann die Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise zu treffen. Zum Thema Nutzungskonzept der Schulimmobilie durch einen möglichen Trägerverein vertritt die Gemeindeverwaltung den Standpunkt, das bebaute Grundstück z.B. an eine Stiftung zu verkaufen. Auch ein Erbpachtmodell wird nicht ausgeschlossen. Insoweit wird eine fachliche Beratung, z.B. durch PWS für erforderlich gehalten.*
- 13) 16.06.201 – 5. Treffen der Schulinitiative – Schlussredaktion Schulflyer und Vorbereitung Pressetermin.
- 14) 25.06.2014 – Pressetermin im Caféhaus Niederrhein mit Flyervorstellung und Hinweis auf bevorstehende Vereinsgründung eines privaten Trägervereins zur Gründung der EUREGIO-Realschule Kranenburg nach den Sommerferien 2014.
- 15) 02.07.2014 – Veröffentlichung des Flyers – Auflage 6.000 Stück über NN: 4.000 Stück in der Gemeinde Kranenburg – flächendeckend und in Schulen, Kindergärten und Geschäften – Aussagen zur EUREGIO-Realschule:
- *Unser Ziel: Eine attraktive private Realschule vor Ort*
 - *Mit der bisherigen Hanna-Heiber-Immobilie steht ein hervorragend ausgestattetes Schulgebäude zur Verfügung. Diese wollen wir zum Wohle unserer Kinder weiter nutzen*
 - *Vorteile einer privaten Realschule: Überschaubare Klassengrößen mit persönlicher Lebens- und Lernatmosphäre*
 - *Für verbesserte Berufschancen wird bilingualer Unterricht in Deutsch und Niederländisch angeboten*
 - *Durch die schon bestehenden Kontakte Schule-Wirtschaft in der deutsch-niederländischen Region können ihre Kinder berufsorientiert ausgebildet oder auf die gymnasiale Oberstufe vorbereitet werden. Natürlich werden alle Abschlüsse einer privaten Realschule in gleicher Weise wie bei den Regelschulen anerkannt*
 - *Geplanter Start: Sommer 2016*
 - *Wir brauchen Eltern, Lehrer und weitere Unterstützer, die sich mit Herzblut dieser einmaligen Chance widmen*
 - *Wir brauchen Sie! Engagieren sie sich! Werden Sie Mitglied im Verein EUREGIO-Realschule Kranenburg e.V.*

- 16) 21.08.2014 – 6. Treffen der Schulinitiative – Vorbereitung der Gründungsversammlung des EUREGIO-Realschule Kranenburg e.V. mit abgestimmten Satzungsentwurf.
- 17) 04.09.2014 – 7. Treffen der Schulinitiative – Detailabsprachen zur Tagesordnung und Aufgabenverteilung der Gründungsveranstaltung.
- 18) 12.09.2014 – Gründung des Trägervereins EUREGIO-Realschule Kranenburg e.V. mit 18 Gründungsmitgliedern und Beauftragung des Vereinsvorstandes um den Vorsitzenden Herrn Martin Nienhaus mit den Vorbereitungsarbeiten zum Antragsverfahren durch die Fachanwaltskanzlei Dr. Petermann – Wolfering.
- 19) 18.09.2014 – Bescheid des Finanzamtes Kleve nach § 60a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO, d.h. Erteilung der vorläufigen Gemeinnützigkeit des Trägervereins, der nach der Satzung vom 12.9.2014 die Erziehung, Volks- und Berufsbildung insbesondere durch den Betrieb einer Ersatzschule als gemeinnützigen Zweck fördert.
- 20) 28.10.2014 – Eintragung des Vereins EUREGIO-Realschule Kranenburg e.V. unter VR 1670 im Vereinsregister.
- 21) 01.10.2014 – 1. Vorstandssitzung – interne Aufgabenverteilung – Priorität Sponsoren/Spender-Akquisition – Bildung von Arbeitskreisen: Sponsoring und Pädagogisches Konzept – Zeitplanung fürs Antragsverfahren – Anfrage in der Anwaltskanzlei, Rahmenbedingungen zum Antragsverfahren und Honorarhöhe mitzuteilen – Neuaufgabe des Flyers soll geplant werden.
- 22) 10.10.2014 – 2. Vorstandssitzung – Festlegung auf 5 Meilensteine zur Förderergewinnung – Herausgabe von Gründungsbausteinen – Vorbereitung eines Presseberichtes zur Förderergewinnung.
- 23) 13.10.2014 – Die Anwaltskanzlei sendet Erläuterungen zum Antragsverfahren und Entwurf der Vergütungsvereinbarung zu.
- 24) 29.10.2014 – Gespräch zwischen Vereinsvorstand und Wolfering in der Anwaltskanzlei Dr. Petermann – Wolfering – Abstimmung des Zeitplans zum Antragsverfahren – Vereinbarungen über Honorar und Leistung der Teilzahlungen – Besprechung der Verfahrensinhalte – Vorschlag zum Betreibermodell.
- 25) 31.10.2014 – 3. Vorstandssitzung – Gespräch mit Herrn Falk – stellv. Rektor des „Freie Christliches Gymnasium Düsseldorf“ zum Betrieb und zur Ausrichtung des Ersatzschulbetriebs – Angebot der Zusammenarbeit – Vorbereitung Gespräch Fachanwalt/Gemeindeverwaltung – Vorbereitung Sponsoringgespräche mit Banken – Diskussion zum Betreibermodell – Entscheidung zur Präsentation des Vereins auf dem Kranenburger Nikolausmarkt.
- 26) 03.11.2014 – Der Kranenburger Künstler Dirk Willemsen sagt zu, für den Verein ein Logo zu entwerfen.

- 27) 05.11.2014 – Kooperationsgespräch mit Volksbank Kleverland, die bereit ist, einen Gründungszuschuss zu leisten.
- 28) 06.11.2014 – Kooperationsgespräch mit Sparkasse Kleve – Sparkasse steht als Kooperationspartner längerfristig zur Verfügung.
- 29) 07.11.2014 – 4. Vorstandssitzung – Überarbeitung des Flyers – Planung Stand auf Nikolausmarkt – Terminierung der ersten Arbeitskreissitzung zum Pädagogischen Konzept – Die Internetseite ist in Vorbereitung. Die Adresse lautet: www.euregio-realschule-kranenburg.de – Vorbereitung des Pressetermins zur Unterzeichnung der Beauftragung der Anwaltskanzlei – Antrag zur Anschubfinanzierung aus Haushaltsmitteln erstellen.
- 30) 09.11.2014 – Einladung an alle Vereinsmitglieder zum Pressetermin in der Schulimmobilie zur Beauftragung der Anwaltskanzlei mit dem Antragsverfahren auf Genehmigung der Ersatzschule.
- 31) 12.11.2014 – Durchführung eines Verwaltungsgesprächs unter Teilnahme des Fachanwaltes, des Vereinsvorstandes und des Bürgermeisters zur Erörterung des Betreibermodells und des vorgesehenen Antragsverfahrens, das im Herbst 2015 zur Genehmigung der Ersatzschule durch die Bezirksregierung führen soll, danach Begehung der Schulimmobilie.
- 32) 12.11.2014 – Pressetermin in der Schulimmobilie mit Vereinsmitgliedern und Vertretern aus der Politik – RP und NRZ sind vertreten und erstellen Pressebericht mit Erscheinungsdatum 14.11.2014.
- 33) 14.11.2014 – 5. Vorstandssitzung – Gespräch mit Lehrern der Konrad-Adenauer-Hauptschule, die mit dem Schuljahr 2016/2017 auslaufen wird. Bei den Lehrern besteht großes Interesse an der EUREGIO-Realschule.
- 34) 17.11.2014 – Informationsveranstaltung zum Verfahrensstand der EUREGIO-Realschule Kranenburg mit Ratsvertretern und Sachkundigen BürgerInnen mit anschließender Diskussion zum pädagogischen Konzept.
- 35) 19.11.2014 – Kooperationsgespräch mit der Energieversorgung Kranenburg (EVK) – Die EVK möchte Premium-Partner der EUREGIO-Realschule Kranenburg werden.
- 36) 21.11.2014 – Anbahnung einer Schulkoooperation mit der niederländischen Havo Notre Dame des Anges in Beek-Ubbergen.
- 37) 21.11.2014 - 6. Vorstandssitzung zur Vorbereitung des Schulflyers – Auflage 2 und des Präsentationsstandes auf dem Kranenburger Nikolausmarkt am 6./7. 12.2014.
- 38) 28.11.2014 – 1 Arbeitskreissitzung „Pädagogisches Konzept und Lehreraquisition“ unter Teilnahme mehrerer interessierter Pädagogen aus Kranenburg und Kleve.

- 39) 04.12.2014 – Kooperationsgespräch mit dem Geschäftsführer EUREGIO-Rhein-Wal Herrn Sjaak Kamps und Erörterung der Förderung des Schulprojektes mit Interreg-Mitteln.
- 40) 04.12.2014 – Herausgabe des Schulflyers 2. Auflage / 6.000 Stück zur Verbreitung über NN in der Ausgabe Mittwoch, 10.12.2014 und über bestimmte Zielgruppen.
- 41) 04.12.2014 – Vorstellung des Verfahrensstandes der EUREGIO-Realschule Kranenburg in der Fachausschusssitzung „Sport, Bildung, Jugend und Senioren“

Der Vorstand

Kranenburg, 23.11.2014

Betreiber-Modell zur Ersatzschule

Im Gespräch mit Herrn Wolfering von der Kanzlei Dr. Petermann - Wolfering am 29.10.2014 wurde herausgearbeitet, dass das Mietmodell mit einer Landesfinanzierung iHv. 87% angestrebt werden sollte. Hierzu wurde folgendes Schaubild entwickelt.

